
Herrnals ist ein Dorf vor Wien ganz nahe an der Linie gleichen Namens gelegen, ungefähr 2250 Schritte von der Stadt entfernt, in welches von der Linie angefangen, eine von Ferdinand Grafen v. Palffy gepflanzte Acacien-Allee führt.

Schon zu den Zeiten der Römer soll bey Herrnals eine Wasserleitung gewesen seyn, welche nach Vindobona, oder dem heutigen Wien geführt war.

In dem Mittelalter hatten in Herrnals die Tempelherrn ihren Sitz, wovon bey der Ausrottung derselben mehrere in ihrem eigenen Schloße (zu Herrnals No. 79) hingerichtet wurden, von daher auch viele die Benennung dieses Ortes herleiten.

Die wahrscheinlichste Herleitung scheint aber von dem Bache Als, entweder Herrn an der Als, weil die Tempelherrn von diesem Orte Eigenthümer waren, oder Herein=Als, weil dieser Bach von hieraus in die Vorstädte Wien's herein fließt, welches auch mit der in den älteren Zei-

ten gebräuchlichen Benennung Herrnals, am besten übereinstimmt *).

Seit dem Jahre 1566 war Herrnals einer der vorzüglichsten Versammlungsorter der Protestanten, welche hier ihre Zusammenkünfte hielten, und sehr großen Zulauf hatten.

Damahlß waren die Freyherrn v. Törrer als Eigenthümer des Ortes, vorzügliche Beförderer des Protestantismus.

Nachdem aber durch Ferdinand II. der Protestantismus aus Osterreich wieder vertrieben wurde, kam Herrnals an das Domkapitel von St. Stephan.

Nach dem wiederhergestellten katholischen Cultus wurde daselbst am Bartholomäustage des Jahres 1639 wieder der erste Gottesdienst gehalten, und im Jahre 1679 auf den Vorschlag eines Jesuiten neben der alten Pfarrkirche, (welche schon im Jahre 1474 erbauet, und um das Jahr 1517 erweitert wurde,) ein heiliges Grab, nach einem aus Jerusalem gebrachten Modelle, wozu Ferdinand III. selbst den Grundstein legte, gebauet.

Auch errichteten die Jesuiten den sogenannten Kreuzgang auf dem Wege vom Schottenthore bis nach Herrnals, bestehend aus sie-

*) Der in Wien gewöhnliche sogenannte Alsterbach heißt eigentlich die Alß, oder der Alßbach.

ben Stationen, auf welchen der allerhöchste Hof alljährig in der Fastenszeit eine Wallfahrt von der St. Stephanskirche aus, bis zu diesem heil. Grabe nach Herrnals verrichtete *).

Während der zweyten türkischen Belagerung Wien's (1683) wurde diese geistliche Anlage ganz zerstöret, allein im Jahre 1709 wieder hergestellt, und im Jahre 1714 darauf, der jetzige Kalvarienberg, (welcher auf einer großen Stiege durch zwölf Vorstellungen der Leidensgeschichte Jesu, auf den Gipfel des Berges, wo dann drey Kreuze stehen, führet), errichtet **).

Im Jahre 1768 wurde der Kalvarienberg und die Kirche wieder erneuert, und in dem gegenwärtigen Zustande gebracht.

*) Von dem Gottesleichenam Altare bey St. Stephan in Wien, bis zu dem heil. Grabe in Herrnals, soll es gerade so weit seyn, als Christus bey seinen Leiden gehen mußte.

Seit der Entstehung dieses heiligen Grabes zu Herrnals, wurde bis zum Jahre 1759, diese große Wallfahrt dahin alljährlich gehalten, und von dem allerhöchsten Hof jedesmal begleitet.

***) Zwey Wiener Bürger, Namens Georg Neuhauser, ein Branntweiner, und Friedrich Eisenhut, ein Schnetdermeister, gaben zu dem Bau desselben eine bedeutende Geldsumme.

Herrnals zeichnet sich übrigens noch durch einige merkwürdige Fabriken, und alle Gattungen Handwerks- und Commerz-Arbeiter, welche für die Stadt Wien ihre Waaren liefern, vorzugsweise aus.

Der Erwerb der Einwohner besteht auch überdies noch, in Wein- und einigen Felderbau.

Auch befindet sich daselbst eine Mühle, ein großer Tanz-Saal (der Bäckens-Saal genannt), ein Kaffeehaus, und eine große Anzahl von Wein- und Bierschenken.

Herrnals zählt 156 Häuser, worunter viele schöne Gebäude sind, welche größtentheils über Sommer von sehr angesehenen Familien bewohnt werden.

Am lebhaftesten ist dieser Ort zur Fastenszeit *), wo der Kalvarienberg von Wallfahrtern, häufig besucht wird.

An Sonn- und Feyertagen überhaupt aber, strömt eine große Menge von Menschen, sowohl nach diesem Orte, als auch in die nahe gelegenen Ortschaften Dornbach, Währing, Weinhaus, Ottagrinn u. s. w.

Vor einigen Jahren ist von Herrnals in das k. k. allgemeine Krankenhaus, und in das k. k.

*) Da um diese Zeit, besonders, wenn die Osterfeyertage spät fallen, oft die schönste Witterung eintritt, so ist dieser Ort, seiner Nähe an der Stadt wegen, auch als angenehmer Spaziergang zu betrachten.

Militär = Garnisons = Haupt = Spital, in der Wiener Vorstadt Alfergrund gelegen, eine ergiebige Wasserleitung angelegt worden.

Die durch Herrn als fließende Als ist an sich zwar nur ein unbedeutender Bach, allein beim schmelzen des Schnee's im Frühjahre, oder bey heftigen Regengüssen im Sommer, schwillt dieser Bach so heftig an, daß dadurch oft beträchtlicher Schaden an Gärten, Häusern u. s. w. verursacht wird.

Eintheilung.

Herrnals,

ein Dorf, im Kreise Unter Wiener Wald, vor Wien, nächstgelegen an der Linie gleichen Namens, zwischen Neulerchenfeld, Währing und Weinhaus.

Orts-Obrigkeit.

Domkapitel von St. Stephan in Wien.
(Amts-Kanzley, am Stephansplaz Nr. 868 im
Zwettlerhofe.)

Grundherrschaft Domkapitel von St. Stephan in Wien.

Über die Häuser Nro. 2. 4. 5. 6. 7.
8. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 23. 24.
25. 26. 27. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37.
38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47.
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57.
58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67.
68. 69. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79.
80. 81. 82. 83. 84. 85. 92. 93. 94. 95.
96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103.
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111.
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120.

121. 122. 123. 125. 126. 129. 130. 146.
147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154.
155.

**Grundherrschaft Braunhirschen-
grund.**

über das Haus No. 1.

**Grundherrschaft St. Peter in Salz-
burg, zu Dornbach.**

über die Häuser No. 3. 9. 10. 11.
12. 16. 21. 22. 28. 29. 86. 87. 88. 89. 90.
91. 124. 127. 128. 133. 134. 135. 136.
137. 138. 139. 141. 142. 143. 144. 145.

**Grundherrschaft Schaumburger-
hof.**

über die Häuser No. 131. 132.

**Grundherrschaft Michel-Beuern
in Währing.**

über das Haus No. 156.

**Selbstständige Gülden. (Domini-
cale.)**

Die Häuser Nr. 32. 70. 71. 112.

Landgericht.

Die Gerichtsbarkeit in Criminal-Ange-
legenheiten wird von dem Wiener
Stadt-Magistrate ausgeübt.

Orts-Polizey.

Die Angelegenheiten, welche Belesun-

gen des Lebens, und der Gesundheit,
dann Handlungen der öffentlichen Ruhe
und Sicherheit des Eigenthums 2c. 2c.
zum Gegenstande haben, werden von
der

k. k. Polizey = Bezirks = Direktion
Alsergrund,

(Kanzley in der Alservorstadt Nr. 131.)

besorgt.

Werb = Bezirk.

Niederösterreich. Linien - Infanterie -
Regiment, Hoch und Deutschmeister
Nr. 4. (Aufschläge und Krägen him-
melblau, gelbe Knöpfe).

Conscriptions = Herrschaft.

Domkapitel von St. Stephan in Wien.

Kirchen = Patron.

Domkapitel von St. Stephan.

Dekanat.

Derzeit die Pfarre zu Hütteldorf.

Orts = Gericht.

Dieses besteht aus einem Richter, und
mehreren Geschwornen, welche aus den
Ortsangesehnen mit dem Einverständ-
nisse des Richters von der Gemeinde
selbst gewählt werden, und das Deko-
nomische des Ortes besorgen.

Ortsrichter.

Herr Mathias Mung, in der Hauptgasse Nr. 25.

Gerichtsschreiber und Rechnungsführer.

Herr Otto Forster, in der Hauptgasse Nr. 144.

Geschworne oder Beysitzer.

Herr Franz Schuhmann, i. d. Hauptg. Nr. 122.

» Joseph Heim, in der Hauptgasse Nr. 17.

» Adam Wettner, in der Hauptgasse Nr. 6.

Ferner aus dem Stande der Einwohner:

2 Feuerkommisäre, 2 Gemeinde-Ver-
sorger und 2 Wachtmeister.

Pfarre,

in Herrnsals, am Kirchenplaze Nr. 76.

Pfarrer. Herr Ignaz Kiener.

Caplan. » Johann Schieller.

Orts-Schule,

in Herrnsals, am Kirchenplaze Nr. 75.

Schullehrer. Herr Joseph Maissen.

Apotheke.

Eine Handapotheke befindet sich bey
dem Wundarzte allda.

Wund = Arztkens = Offizin.

In der Hauptgasse Nr. 113.

Orts = Hebammen.

Anna Schuß, in der Hauptgasse
Nr. 114.
